

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 72

2004

Stand: 29. Dezember 2023

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

2004

Jahresversammlung der „Alten Garde“

am Donnerstag, den 08. Januar 2004

Kleinendorf (ste) Am Donnerstag, den 08. Januar hatten sich die "Altgardisten" zu ihrer Jahreshauptversammlung im Gasthaus "Am Museumshof" zusammengefunden. Alle Anwesenden wurden vom Major der "Alten Garde", Willi Schmidt, auf das herzlichste begrüßt. Willi Schmidt bedankte sich besonders beim Jungschützenkönig, Thorsten Windhorst, und beim Vereinsmajor Günter Schlottmann für ihre Teilnahme. Der Schützenkönig Andreas Schlottmann konnte leider nicht teilnehmen. An Ihn wurden die besten Wünsche übermittelt.



v.l. Hermann Buchholz, Günter Schlottmann, Willi Schmidt,
Helmut Grewe, Thorsten Windhorst

Auf der Tagesordnung standen der Jahresbericht, interne Angelegenheiten, Veranstaltungen für das Jahr 2004, und im besonderen der Ausflug der "Alten Garde" 2004. Willi Schmidt erwähnte in seinem Jahresbericht besonders die gute, bis sehr gute Beteiligung der "Altgardisten" bei den durchgeführten Veranstaltungen. Für den Ausflug 2004 wurde wieder Reinhard Wiegmann als Planer und Organisator eingesetzt. Willi Schmidt bedankte sich bei Reinhard Wiegmann für die durchgeführten Aktivitäten, die Dank seiner Planung und Durchführung zu den tollen Ereignissen der "Altgardisten" gezählt werden können. Günter Schlottmann überbrachte im Anschluß die besten Grüße der Majestät an die Versammlung. Der Vereinsmajor informierte die Anwesenden über geplante Veränderungen im Vereinsleben und wünschte sich von allen eine rege Teilnahme bei Veranstaltungen des Vereins. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung wurde vom "Altgardisten" und Vereinschronisten, Heinz Coors, ein Diavortrag gezeigt.



Zeit zum Überlegen ...!

Als erstes Bild wurde eine Aufnahme des Bauunternehmens Wlecke aus dem Jahre 1899 gezeigt. Weitere sehr alte Aufnahmen, sowie Bilder des Schützenlebens bis zum heutigen Tage ließen viele Überlegungen und Unterhaltungen über das Wer, Wo und Wann aufkommen. Für den überaus gelungene Diavortrag gilt Heinz Coors ein ganz besonderer Dank.



Auch Altgardisten haben Durst

Dank der hervorragenden Bedienung durch Friedhelm Holzmeier bekam hier jeder etwas.

In einer gemütlichen und sehr unterhaltsamen Runde aller Teilnehmer wurde der Abend dann beschlossen.

Jahresversammlung der Kleinendorfer Schützen

Freitag, den 16. Januar 2004

Kleinendorf (bre) Eine durchaus harmonische Jahreshauptversammlung liegt hinter den Schützen aus Kleinendorf. Am Freitag Abend blickten sie im Vereinslokal „Am Museumshof“ zurück auf ein ereignisreiches Schützenjahr 2003, in dem sich wieder viel bewegt hat im Kleinendorfer Verein. In der Hauptsache waren es die Musikzüge, die wieder von sich Reden machten. Konnten sie doch während des letzten Schützenfestes ihren 75jährigen Geburtstag feiern. Aber auch personell und musikalisch hat sich in Kleinendorf einiges bewegt. Die beiden jungen Truppen, sowohl das Falcon Regiment als auch der Spielmannszug haben das Jahr nicht ungenutzt verstreichen lassen und sich enorm weitergebildet. Kostproben davon konnten sich die Kleinendorfer Grauröcke im

Verlauf der Jahreshauptversammlung anhören. Natürlich war die Versammlung auch bestimmt durch den Blick nach vorn: Das kommende Schützenfest stand ganz oben auf dem Programmzettel.



Der Spielmannszug Kleinendorf während seiner Darbietungen.

Natürlich versuchen auch die Kleinendorfer in jedem Jahr wieder ein attraktives Schützenfest auf die Beine zu stellen. Der Erfolg der letzten Jahre hat den Organisatoren Recht gegeben, aber ausgeruht haben sie sich deswegen noch lange nicht. „Es muss mal was anderes werden, etwas, was es in Kleinendorf so noch nicht gegeben hat“, war der Vorschlag eines Festausschuss-Mitgliedes – Und schon war die Idee geboren: Mit einer neuen Zeltstruktur und einer Kapelle, die im heimischen Raum seinesgleichen sucht, trumpt Kleinendorf zum Schützenfest am letzten Juniwochenende vom 25. bis 27. Juni im Schatten der Burgruine so richtig auf.



Die Bamberger

Die Bamberger, eine international bekannte TOP40 Band aus dem Frankenland in Bayern wird am Freitag und Samstag den Zeltboden beben lassen. Der Sonntag liegt dann in der Hand der heimischen Nachwuchsband High Live, die schon auf vielen Festen für „Stimmung bis zum Umfallen“ gesorgt hat.

Jahreshauptversammlung, das ist in Kleinendorf natürlich auch wieder die Gelegenheit frischen Wind in den Vorstand zu bringen. Die schon seit Jahren verfolgte Strategie des „jungen Vorstandes“ wurde auch in diesem Jahr bestätigt.



In Kleinendorf wurde gewählt: Einmütiges Vertrauen für den Vorstand des Schützenvereins Kleinendorf rund um Major Günter Schlottmann vorn, 2. v. l.) und dem 2. Vorsitzenden und somit auch Bataillonsadjutanten Hermann Buchholz (rechts). Die Aufgabe des Vereinschronisten übernahm Hartmut Stegemeyer (7. v.r.) von Heinz Coors. 10 Jahre aktiv in den Kleinendorfer Musikzügen spielen mit Simone Schlottmann, Tanja Tomkowitz, Nadine Buchholz und Rebecca Holst.

Durchweg einstimmig wählten die Kleinendorfer die zur Wahl stehenden Anwärter und schenkten ihrem Vorstand damit ungebrochenes Vertrauen. So wurden gewählt oder in ihren Ämtern bestätigt: Stellv. Vereinsvorsitzender und Bataillonsadjutant Hermann Buchholz, Kassierer der Hauptkasse Thorsten Meyer, Kassierer des Schützenhauses Thomas Kröger, Hauptmann der Jungschützenkompanie Marc Tempelmeier, 1. Kompanieoffizier der 1. Kompanie Reinhard Vehlber, 1. Kompanieoffizier der 2. Kompanie Jürgen Tysper, Sportleiter Schießsportbereich Rainer Kahle, Sportleiterin Schießsportbereich Andrea Schäfer, Wachoffizier Horst Schlottmann, Hauptfeldwebel der 1. Kompanie Joachim Hilker, Königsadjutanten des Jungschützenkönigs Björn Tappe, Versorgungsoffizier Heiko Schreiner und Vereinschronist sowie Internetbeauftragter Hartmut Stegemeyer. Hartmut Stegemeyer löst den langjährigen Vereinschronisten Heinz Coors ab, der an diesem Abend vier prall gefüllte Ordner mit der Vereinschronik an seinen Nachfolger übergab.



Heinz Coors übergab die Vereinschronik und erhielt vom 1. Vorsitzenden Günter Schlottmann viele lobende und dankende Worte.

Tausende von Dokumenten, Bildern und Dias von unschätzbarem Wert befinden sich noch in der ausführlichen Vereinschronik, die weit und breit seinesgleichen sucht, so Günter Schlottmann in seiner Dankesrede an Heinz Coors, der etwas geschaffen hat, was vielen Schützen der Zukunft die Geschichte des Vereins nahe bringen kann. Auf dem Programm der Jahreshauptversammlung standen natürlich auch die Ehrungen verdienstvoller Mitglieder, die sich im musikalischen Bereich wie auch im Schießsport seit Jahren einen Namen machen. Ohne die vielen Aktiven die so auch einen Großteil ihrer Freizeit dem Vereinsleben opfern wäre Kleinendorf nicht die Gemeinschaft, die heute im Schützenverein vorzufinden ist.

Weiberfastnacht 2004

Donnerstag, den 19. Februar 2004



Rosen für die Königinnen

Wie in den vergangenen Jahren hatten die Damen des Schützenvereins Kleinendorf und der Vereinsgastwirt Reinhard Stegelmeyer alle Frauen zu einer zünftigen Weiberfastnacht eingeladen. Der Abend stand unter dem Motto,
Kleinendorf sucht den Superstar

Eröffnet wurde der Abend mit gekonnten Darbietungen des Spielmannszuges und des Falcon-Regiment Kleinendorf. Die jungen Spielleute hatten sich fantasievoll verkleidet und konnten sehr viel Applaus auf ihrem Konto verzeichnen. Damit das Tanzbein des Einen oder Anderen nicht zu kurz kam, legte DJ Andreas Biebusch so manche heiße Scheibe auf. Schon nach kurzer Zeit bemerkte man eine ausgelassenen Stimmung und ein spürbares Beben des Saalbodens.

Nun war es an der Zeit, den Stars den Platz zu bereiten. Die Jury, bestehend aus Willi Schmidt, alias Thomas Stein, Ina Gerling alias Shona Fraser, Jörn Brockschmidt alias Thomas Bug und Hermann Buchholz als Dieter Bohlen hatten bereits ihre Plätze eingenommen.

Mit viel Beifall wurden alle Stars, die sich bereits im Vorfeld und sogar noch an der Abendkasse angemeldet hatten, für ihre Darbietungen bedacht. Ganz wie im Original mußten sie sich im Anschluß der "fachkundigen" Jury stellen. Hier fielen, wie bereits erwartet, die Sprüche von Dieter Bohlen besonders auf. Alle Interpreten hatten ihr bestes gegeben und warteten nun auf das abschließende Ergebnis, welches dann nach langen Überlegungen der Jury bekanntgegeben wurde.

Seht einmal....
was der Walter kann



Den 3. Platz belegte "die Möhre" (Andrea Freese), den 2. Platz konnten sich "Klaus & Klaus" (Doris Vortmeyer aus Hüllhorst und Ingrid Irle aus Fiestel) sichern. Auch wenn sie nicht direkt aus dem Dschungel kam, so gelang es Katja Holzmeier als Daniel Kübelböck, den Saal und besonders die Jury mit ihrer Interpretation des Dschungelsongs für sich zu gewinnen und den 1. Platz zu belegen.

Weiter ging es mit flotten Tanz- und Stimmungsliedern. Jörn Brockschmidt überbrachte die besten Grüße des Vereinswirtes Reinhard Stegelmeyer, der leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen konnte. Zusammen mit Brigitte Stegelmeyer nahm er im Anschluß die Prämierung der originellsten Kostüme vor. Neben allerlei Getier, Verkehrsschildern, Kranken und sogar Zahnpastatuben fiel eine Entscheidung nicht leicht. Sogar ein Mann hatte sich in Verkleidung einer Frau in die Reihen der möglichen Gewinner eingereiht.



Viele gute Ideen, sowie der erste Platz des Kostümwettbewerbes, bedachte man mit einer Flasche Sekt. Die Magie vermag vieles. Ob mit oder ohne Zauberei, ein tolles Hexenkostüm wurde mit dem ersten Platz ausgezeichnet.

Noch weit in die Nacht hinaus waren Musik und Lieder der ausgelassenen Feier aus dem Saal des Gasthauses "Am Museumshof" zu vernehmen. Alle waren sich einig, im nächsten Jahr werden wir es noch toller treiben!

Kleinendorfer Schützen feierten Schützenball

Samstag, den 28. Februar 2004

An diesem Samstag feierten die Kleinendorfer Schützen ihren diesjährigen Schützenball im Saal des Vereinslokals "Am Museumshof". Während der Kaffeetafel der Alten Garde wurde Heinz Coors für seinen besonderen Verdienst als langjährigem Vereinschronisten geehrt.

Der Vereinsvorsitzende Günter Schlottmann bedankte sich beim ehemaligen Chronisten Heinz Coors ganz herzlich im Namen aller Vereinsmitglieder für seine mühevollen und verdienstreichen Arbeit um den Schützenverein Kleinendorf. Coors, der im Januar aus eigenem Wunsch als Vereinschronist ausschied, übergab auf der Jahreshauptversammlung im vergangenen Januar dem Verein eine umfassende Chronik bestehend aus vielen Fotos und Texten, die er in mühevoller Kleinarbeit recherchierte, sichtete und zusammenstellte. Major Schlottmann dankte auch Ehefrau Else Coors, ohne deren Hilfe und Verständnis dies alles nicht möglich gewesen wäre.



Die ältesten Teilnehmer des Kaffeetrinkens mit den Majestäten

Während der Kaffeetafel erhielten Sophie Logemann, Marie Kummer, Sophie Posanki, Lieschen Schlechte, Friedchen Erdmann, Annelies Hohnstädt, Hermann Buchholz, Willi Rüter, Fritz Haider und Alois Erdmann ein Präsent zur Vollendung des 80. Lebensjahres oder älter. Der Nachmittag, der musikalisch von Fritz Hüffmeier sowie dem Kleinendorfer Spielmanszug und der Showband "Falcon Regiment" untermalt wurde, ging wieder schnell vorbei. Hartmut Stegemeyer hatte eine Diaschau vorbereitet, in der einige Bilder vom Gründungsjahr bis zur heutigen Zeit zu sehen waren. Vereinsvorsitzender Günter Schlottmann verlieh zusammen mit den amtierenden Majestäten Andreas und Ute Schlottmann und Torsten Windhorst und Andrea Schäfer Nadeln für langjährige Vereinszugehörigkeiten.



Ein Teil der für lange Vereinszugehörigkeit geehrte Mitglieder

Hier erhielten Auszeichnungen für 50jährige Mitgliedschaft Hermann Hollwede und Heinz Meier, für 40jährige Mitgliedschaft Horst Steinkamp und Heinz Luttermann, für

25jährige Mitgliedschaft Reinhard Hodde, Heiko Windhorst, Bernd Pollert, Detlev Freund, Dieter Brockschmidt, Klaus-Peter Staudach, Heiner Meier, Jürgen Hagemann, Jürgen Schreiner, Dr. Wolfgang Paul, Wolfgang Meier, Klaus-Peter Lange, Helmut Thielemann, Reinhard Wüllner, Günter Reinking, Helmut Möller und Helmut Anders. Gegen 20 Uhr eröffneten die Majestätenpaare den Tanz. Aufgrund einer sehr guten Besucherzahl in diesem Jahr konnte bis tief in die Nacht hinein gefeiert werden.

Kleinendorfer Königspokalschießen

Sonntag, den 04. April 2004

Der Schützenverein Kleinendorf führte sein Königspokalschießen durch. Hierzu trafen sich die amtierenden sowie die ehemaligen Könige, um die neuen Würdenträger zu ermitteln. Im Jahr 2003 waren Anneliese Wiegmann (Kaiserin), Jürgen Tysper (Schützen) und Thomas Kröger (Jungschützen) erfolgreich.



Alle Majestäten hatten sich zu einem Gruppenfoto vor Beginn des Schießens zusammengefunden.

Begonnen wurde mit einer Kaffeetafel, die von den Schützendamen ausgerichtet wurde. Danach wurde auf die hölzernen Adler geschossen. Als erstes fiel der Adler der Jungschützenkönige. Hier war der amtierende König Thorsten Windhorst mit dem 218. Schuß der erfolgreiche Schütze und somit neuer Kaiser. Als Beiwerksschützen konnten sich Heinz-Hermann Drunagel mit dem 20. Schuß den Apfel sichern und David Janßen mit dem 24. Schuß die Krone. Der amtierende Schützenkönig Andreas Schlottmann schoß mit dem 43. Schuß das Zepter vom Vogel ab.

Bei den ehemaligen Königinnen fiel der Adler durch Irmtraut Windhorst mit dem 200. Schuß, und konnte somit zur neuen Kaiserin proklamiert werden. Ihre Amtszeit als Königin war im Jahre 1997. Zuvor erlegten Silke Langhorst mit dem 20. Schuß die Krone, Sabine Detering mit 37. Schuß den Apfel sowie Renate Buchholz mit 78. Schuß das Zepter.

Bei den ehemaligen Königen war der Horst Schlottmann der treffsichere Schütze. Er benötigte genau 333 Schuß und holte den Adler mit Zepter von der Stange. Der neue

Kaiser regierte im Jahre 1993 das Kleinendorfer Schützenvolk Beiwerksschützen hier waren mit dem 16. Schuß Heinrich Windhorst (Apfel) sowie wiederum Andreas Schlottmann mit dem 60. Schuß (Krone).



Die erfolgreichen Majestäten:
Horst Schlottmann, Irmtraut Windhorst und Thorsten Windhorst

Die Siegerehrung wurde von Major Günter Schlottmann und seinem Stellvertreter Hermann Buchholz vorgenommen, deren beider Dank besonders allen beteiligten Helfern für das überaus gute Gelingen des Nachmittages galt.

Kleinendorfer führten Maiausmarsch durch

Samstag, den 01. Mai 2004

Am ersten Samstag im Mai trafen sich die Kleinendorfer Schützen, um gemeinsam die "Freiluftsaison" zu eröffnen. Die Grauröcke trafen sich an der Gaststätte "Helga's Treff" und marschierten unter der musikalischen Unterstützung des Spielmannszuges sowie der Showband "Falcon-Regiment" in einem Umzug zum Schützenhaus. Dort wurde den Schützendamen, den Schützen sowie den Jungschützen die Möglichkeit gegeben, sich am diesjährigem Wettkampf um den Maipokal sowie der Würde des Maikönigs zu beteiligen.



In solcher Runde hält sich der Major am liebsten auf.



Heiko Schreiner (3. von links unten) freute sich über seine beiden errungenen Siege, umrahmt von seinen weiteren erfolgreichen Mitstreitern sowie den Majestätenpaaren und Mitgliedern des Vorstandes.

Zu Beginn der Siegerehrung, die von Major Günter Schlottmann und seinem Stellvertreter Hermann Buchholz gemeinsam mit den amtierenden Majestäten Andreas und Ute Schlottmann sowie Torsten Windhorst und Andrea Schäfer durchgeführt wurde, lobte Schlottmann die außerordentlich hohe Beteiligung an den Schießwettkämpfen. So wurde auf der KK-Bahn der Maikönig ermittelt. Jeder Teilnehmer musste sechs Wertungsschüsse abgeben, wobei der schlechteste Schuß gestrichen wurde. Der treffsicherste Schütze war Heiko Schreiner, der sich mit 48 Ring somit Maikönig des Jahres 2004 nennen durfte.

Er setzte sich vor Heiko Henke (44 Ring), Katja Holzmeier (42 Ring) und Bernd Pollert (41 Ring) ab. Auf dem Luftgewehrstand wurde parallel das Pokalschießen durchgeführt. Auch hier war der treffsicherste Schütze wiederum Heiko Schreiner mit ebenfalls 48 Ring. Den zweiten Platz teilten sich mit je 41 Ring Dirk Tappe sowie Ulrich Tieker. Ebenfalls mit dem Luftgewehr konnte ein Glücksschießen auf eine verdeckte Karte durchgeführt werden. Bei diesem Wettkampf konnte sich über eine glückliche Hand Joachim Hilker mit einem Ergebnis von 120 Ring freuen, und wurde somit Sieger dieses Schießens. Weiterhin belegten Daniel Hellmann mit 117 Ring den zweiten Platz, Hartmut Thielemann mit 116 Ring wurde dritter Sieger, auf Platz vier folgte Günter Heidemann mit 114 Ring, sowie Ronja Stegemeyer mit 113 Ring auf den fünften Platz. Günter Schlottmann dankte abschließend allen Helfern und wies auf den nächsten Termin hin, dem Besuch zum Jubiläumsschützenfest nach Varl am 21.05.2004.



Na , Frau Königin ...
was Joachim hier wohl tolles erfährt?



Turmbau zu Kleinendorf



Und zum Abschluß etwas deftiges!

Fußball kann schon mal zur Nebensache werden...

Jungschützen Kleinendorf am 12. Juni erfolgreich

Der Club "Energie Wacholder" hatte einige befreundete Gruppen zum Fußballturnier am Samstag, den 12. Juni nach Tonnenheide eingeladen. Mit am Start, die Kleinendorfer Jungschützen. Als stark angetretene Mannschaft hatte man sich vorgenommen, wenigstens einen "Pokal" zu erringen.

Zuschauern aus Kleinendorf wurde zur Verstärkung (wenn auch nur moralisch) der Mannschaft ein Trikot übergezogen. Nach den ersten Spielen konnten sie sich bereits für das Viertelfinale qualifizieren.



Das Fußballteam der Kleinendorfer Jungschützen

Wenn sich auch nicht alle Jungschützen täglich mit dem runden Leder die Zeit vertreiben, waren doch tolle Spielzüge zu verzeichnen. Zuweilen wurde ein Tor mit lautem Beifall und Gejohle der Fans belohnt.



... im Einsatz am runden Leder

Ausgerüstet wie die Profis und mit genügend Austauschspielern sah man den Spielen gelassen entgegen. Wenn auch nicht jedes Spiel zur vollkommenen Zufriedenheit ablief, so sah man das Ziel, welches man sich gesetzt hatte nicht gefährdet.

Trotz aller erdenklichen Anstrengungen und der Anwendung der ausgefeiltesten Taktiken reichte es leider nicht über die Viertelfinalrunde hinaus. Geschafft, aber trotzdem glücklich! So zeigten sich die Kleinendorfer nach dem Spiel. Denn alle wußten, wir haben noch einen Joker im Spiel!

Geschafft,
aber doch zufrieden!



Die Jungschützen hatten es sogar soweit gebracht, einem der Veranstalter in ihr Trikot zu "zwängen", war es doch der Jungschützenkönig der Kleinendorfer. Dieser unterstützte seine "Mannen" mit dem traditionellen und überaus wohlschmeckenden Wacholder.



Zünftig, wie es sich bei
"Energie Wacholder"
gehört!

Neben dem Fußballturnier hatte der Veranstalter noch ein weiteres Spielchen für alle teilnehmenden Gruppen arrangiert. Hier ging es darum, während des Turniers bis 17:00 Uhr möglichst viele "Verzehrpunkte" zu sammeln. Bei jeder Bestellung wurden den Gruppen die Punkte auf einer großen Übersichtstafel gutgeschrieben. Für alle gut sichtbar, wie weit man vor oder hinter den anderen Gruppen lag, spornte zu höheren Leistungen an.



Sieg! Dieser "grüne Pokal" ist uns sehr lieb

Die Kleinendorfer Spieler konnten bereits im Vorfeld so viel Punkte sammeln, dass sie kurz vor Spielende kaum noch einzuholen waren. Kurz nach 17:00 Uhr wurde das Spiel beendet und Kleinendorf, wenn auch beim Fußball nicht so glücklich, hatte den Sieg an sich reißen können. Den "grünen Pokal" nahm man gern entgegen und er wurde auch gebührend gefeiert.

Schützenfest 2004 in Kleinendorf

Rote Rosen für die Dame

Am Samstag traf sich die "Alte Garde" Kleinendorf um 16:00 Uhr im Festzelt zum traditionellen Kaffeetrinken. Für alle Mitglieder der "Alten Garde" Kleinendorf, den Ehefrauen und Freunden war es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte Rainer Fehler, dem Sebastian Logemann zur Seite stand. Lieder wie der "Holzmichel" sorgten für beste Laune im Festzelt.



Bei dem Ohrwurm "Rot sind die Rosen" verteilte der Major Willi Schmidt mit seinem Stellvertreter Helmut Grewe rote Rosen an die anwesenden Damen der "Alten Garde". Es wurde kräftig mitgesungen und geschunkelt.



Martin Rosenbohm triumphiert

Das Kleinendorfer Schützenfest war wieder einmal ein großer Erfolg. In einem spannenden Königsschießen auf den Adler beerbte Martin Rosenbohm Andreas Schlottmann und wurde 70. König der Vereinsgeschichte.



Martin Rosenbohm wird von Martin Sander (li) und Walter Tempelmeier auf den Schultern in das Festzelt getragen.

Zuerst sah es ja so aus, als ob die Jungschützen den Adler schneller als die Altschützen herunterholen würden; um 12.17 Uhr war die Hälfte ihres Adlers nicht mehr am Platz. Doch es sollte anders kommen. Plötzlich, um 12.27 Uhr, verlor auch der Adler der Altschützen einen Flügel.

Allerdings war sich das Publikum sicher: "Bis der hölzerne Vogel fällt, dauert es noch. Weit gefehlt, denn eine Minute später schickte sich Martin Rosenbohm an, das Gegenteil zu beweisen.

Mit dem 207. Schuss sicherte er sich die Krone und machte seine Frau Marion zur Königin. Wenig später, nach dem 324. Schuss, stand mit Carsten Dete-ring und Lisa Genz auch das Königspaar der Jungschützen fest. Adjutanten der neuen Majestäten wurden Heinz-Hermann Kolkhorst und Daniel Hellmann. Joachim Basselmann, Reinhard Vehlber und Hartmut Tieker bei den Altschützen und Stefan Gerth, Sven Bureck, Stefan Rehling, Marc-Phillip Kröger, Christian Gärtner und Frank Sporleder bei den Jungschützen lieferten den amtierenden Majestäten ein hartes, aber faires Duell. Vizekönige wurden Walter Tempelmeier und Michael Schreiner.

Eine besondere Ehre wurde zudem folgenden Schützen zuteil: Dirk Drechsler und Sven Burek trafen mit dem 22. beziehungsweise 50. Schuss die Krone. Der Reichsapfel wurde von Günter Bollhorst (83. Schuss) und Michael Schreiner (73. Schuss), und das Zepter von Ulrich Tieker (22. Schuss) und abermals Sven Burek (115. Schuss) abgeschossen.

Das Königsschießen war die Krönung des 70. Kleinendorfer Schützenfestes, das viele Neuerungen und Überraschungen bot. Sicherlich ist auch Verpflichtung zweier Bands zu nennen, nämlich für Freitag und Samstag "Die Bamberger" und für Sonntag die Band "High Life". Während des Königsschießen sorgten der Kleinendorfer Spielmanszug und die Kleinendorfer Showband "Falcon Regiment" für die musikalische Unterhaltung. Der Höhepunkt des Festes, das Königsschießen, begann mit einer aufmerksamen Geste: zu Ehren des aus dem Amt scheidenden Bundespräsidenten Johannes Rau wurde die deutsche Nationalhymne angestimmt, wodurch eine besondere Atmosphäre geschaffen wurde.



Die neuen Kleinendorfer Könige präsentieren sich:
Major Günter Schlottmann (M.) mit Carsten Detering(l.),
der sich bei den Jungschützen durchsetzte,
und dem König Martin Rosenbohm.

Mit dem Wetter hatten die Kleinendorfer Glück. Das Schützenfest blieb weitgehend von Regen verschont. Dies war sicherlich einer von vielen Gründen, warum wieder viele Menschen den Weg zu diesem Fest fanden. Schützen, Verwandte, Freunde und Familien ließen die Veranstaltung zu einem Volksfest werden. Für die Gäste gab es Pommes Frites, Bratwürste, Eis und viele verschiedene Getränke.

Natürlich wurden auch die alten Königspaare angemessen verabschiedet. Von Andreas Schlottmann erhielt sein persönlicher Adjutant Joachim Hilker einen Orden, und auch Torsten Windhorst, ehemaliger Jungkönig, zeichnete seinen Adjutanten Frank Sporleder aus. Schlottmann und Windhorst wurden mit einem Königsorden verabschiedet. Die Königinnen, Ute Schlottmann und Andrea Schäfer, bekamen Blumensträuße und Orden. Die Kinderkönigswürde errang Julian Haesihus. Er wählte Elaine Klassen zu seiner Königin.

Er setzte sich mit dem 359. Schuss gegen seine Mitstreiter durch. Zu seiner Königin wählte er sich Elaine Klassen. Den neuen Kindermajestäten stehen als Adjutanten Dennis von Rüden und Vallerie Steding zur Seite. Dennis von Rüden war es auch, der mit dem 105. Schuss die Krone abschoss. Seinem König aber war es vorbehalten, zuvor mit dem 82. Schuss den Reichsapfel, und später mit dem 183. Schuss das Zepter zu treffen. Ihre Vorgänger, Christian Detering und Anette Löwenstein, sowie deren Adjutanten Eric Oswald und Linda Detering, wurden würdig mit Geschenken verabschiedet. Das Kinderkönigsschießen selbst wurde in diesem Jahr von Jürgen Hagemann, Günter Brockschmidt und Ulrich Tieker betreut.

Zudem erhielt bei dem Kinderfest Rainer Fehler für die musikalische Unterstützung genauso viel Dank wie Ulrike Bukowski und ihre Helferinnen, Carmen Bischoff, Petra Amholz, Petra Wischmann, Karin Stegemeyer, Ronja Stegemeyer, Katja Holzmeier, Silke Langhorst, Christiane Bukowski, Marianne Fonas und Petra Steinkamp.

Musikalisch wurde der Festball von der heimischen Band "High Live" umrahmt, die mit dafür sorgte, dass alle Anwesenden stimmungsvolle Stunden miteinander verlebten, und das Kleinendorfer Sommerfest 2004 fröhlich ausklang.



Die Majestäten - Altkönig Martin und Marion Rosenbohm, Jungschützenpaar Carsten Detering und Lisa Genz sowie Kinderkönig Julian Haesihus mit Königin Elaine Klassen - regieren die Schützen.

Ausflug der "alten Garde" Kleinendorf mit gutem Wetter bedacht

Mittwoch, 14. Juli

Die "Alte Garde" des Schützenvereins Kleinendorf trat am Mittwoch zum großen Ausflug nach Bruchhausen-Vilsen an. Mit der Museumseisenbahn fuhren die Teilnehmer nach Asendorf, um dort dem Automuseum einen Besuch abzustatten. An die hier ausgestellten Prachstücke der Automobilbaukunst konnte sich so mancher noch erinnern. Während eines Spaziergangs durch den Kurpark in Bruchhausen erlebten die "Altgardisten" eine Überraschung. Im Pavillion, in dem sonst Kurkonzerte gegeben werden, hatten sich die "Lütgendörper-Heimatmusikanten" niedergelassen und gaben ein kleines Konzert zum Besten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Das Mittagessen in einer hervorragenden Restauration und die Kaffeepause auf einem gemütlich angelegten Parkplatz wurden gern und reichlich angenommen. Während der ganzen Fahrt konnte der Regenschirm geschlossen bleiben, was man bei der momentanen Wetterlage fast schon als Wunder werten kann. Erst auf der Heimreise setzte bei der Überquerung der Landesgrenze nach Westfalen wieder leichter Regen ein.



Der Major der "Alten Garde", Willi Schmidt (links), überreichte Blumensträuße an die Majestäten Carsten Detering (4. von li.), Martin u. Marion Rosenbohm (5. u. 6. v. Li.) sowie Anneliese Wiegmann (3. v. re)

Foto: Hartmut Stegemeyer

Als Abschluß des gelungenen Tages trafen sich alle im Gasthaus "Am Museumshof" in Kleinendorf zu einem kalten Buffet. Auch hier sorgten die "Lütgendörper-Heimatmusikanten" mit bekannten Liedern wie dem "Holzmichel" für eine tolle Stimmung. Den noch "taufrischen" Majestäten wurden vom Major der "Alten Garde", Willi Schmidt, ein Blumenstrauß überreicht. Ebenfalls erhielt Anneliese Wiegmann einen Strauß Blumen. Reinhard Wiegmann und seine Frau Anneliese hatten diesen Ausflug geplant und von allen Teilnehmern reichlich Applaus und Dankesworte für die beispielhafte Organisation erhalten. Alle waren sich einig, es war ein rundum gelungener Tag.

Ausflug der Kleinendorfer Jungschützen nach Helgoland

Samstag, 4. September

Die Jungschützen aus Kleinendorf hatten ihren Ausflug nach Helgoland gut vorbereitet und wurden hierfür mit strahlendem Sonnenschein belohnt. Das schlechte Wetter der Vortage hatte sich bereits am Freitag zum Guten gewendet und legte am Samstag nochmals nach. Bereits beim Treffen um 08:00 Uhr versprach die Sonne nur tolles Wetter.

Mit Eintreffen des ersten Transportmittels der Firma Sandmöller wurde die Verpflegung verstaut und die Jungschützen suchten sich einen gemütlichen Platz für den ersten Reiseabschnitt in Richtung Waterkant.

Dem Ziel ein erhebliches Stück näher gekommen, wurde ein tolles Frühstück aufgebaut und alle langten kräftig zu. Nach erfrischendem Kaffee und gut belegten Brötchen ging es dann voller Erwartung weiter.

Der erste Abschnitt war erreicht, als der Busfahrer im Hafen von Bremerhafen hielt und der "Chef" der Jungschützen, Marc Tempelmeier, an alle Teilnehmer die Fahrkarten für den Katamaran "Hanse Jet II" verteilte. Bis zum Eintreffen des "Schiffes" war noch etwas Zeit die frische Meeresluft zu schnuppern. Um 12:40 Uhr legte der Katamaran etwas verspätet vom Kai ab und die rasante Fahrt mit 8000 PS begann. Mit 70 km/h erreichte man kurz nach 14:00 Uhr die "rote" Insel. Einige der Jungschützen, hier besonders die weiblichen Fahrgäste, waren trotz der sehr ruhigen See froh, wieder festes Land unter den Füßen zu haben. In kleinen Gruppen wurde die Insel in Beschlag genommen.



Ein Blick auf den Hafen auf Helgoland

Selbst auf Helgoland schien man speziell für diesen Tag das Wetter bereitgestellt zu haben. Nicht ein Windhauch war zu spüren. Das althergebrachte Ausbooten der Fahrgäste der traditionellen Ausflugsschiffe konnte als "langweilig" beschrieben werden, konnte man hier doch sonst von den abenteuerlichsten Geschichten über diesen Vorgang hören.

Nach knappen 4 Stunden war es Zeit, den Katamaran wieder zu erreichen. Schnell wurde hier und dort der zollfreie Einkauf nochmals genutzt um die heimatlichen Lager zu füllen. Punkt 18:00 Uhr hieß es dann wieder Abschied nehmen vom Eiland. Dem Festland immer näher kommend, neigte sich auch der Tag dem Ende zu und man konnte einen wunderschönen Sonnenuntergang auf dem Wasser miterleben.



Gruppenfoto nach der Ankunft in Bremerhafen

Nach einer körperlichen und seelischen Vorbereitung auf die Rückfahrt von Bremerhafen nach Kleinendorf sollte es dann, nachdem noch schnell ein Gruppenfoto gemacht worden war, um 20:00 Uhr mit dem Bus weitergehen. Auch auf dem Weg in die Heimat wurden Pausen für das Wohl eines Jeden eingelegt. Hier wurden nochmals Kaffee und belegte Brötchen angeboten. Ganz "hungrige Krieger" nahmen sogar das Angebot eines Rasthauses in Anspruch.

Bereits auf dem Katamaran und anschließend im Bus wurde der überaus tolle Tag und die gute Vorbereitung des Ausfluges gelobt. Marc Tempelmeier bedankte sich nochmals bei allen Teilnehmern für die Teilnahme und den problemlosen Ablauf des Ausfluges. In Kleinendorf angekommen, trennten sich die Wege der Teilnehmer. Einige waren bereits bei einem Schützenkollegen zu einer Geburtstagsfeier ausgestiegen, viele haben ab dem Schützenhaus den Heimweg angetreten und ganz unersättliche traten die Weiterfahrt zum Blasheimer Markt an. Wie bereits gesagt, ein überaus erfolgreicher und erlebnisreicher Tag für die Jungschützen. Einen solchen Ausflug macht jeder gerne wieder mit.

Fahrradtour der "Alten Garde" Kleinendorf

Mittwoch, 08. September

Die "Altgardisten" und ihre Frauen hatten bei schönstem Wetter Ihre "Drahtesel" gesattelt und sich gemeinsam auf den Weg in Richtung Wehe gemacht. Gut gelaunt angekommen, wurde ein großer Lohnbetriebes besichtigt. Im Anschluß verwöhnte man seinen Gaumen mit Pflaumenkuchen, geschlagener Sahne und reichlich Kaffee.

Die Ältesten der "Alten Garde" brachen dann mit dem PKW zum Schützenhaus in Kleinendorf auf, um dort die Vorbereitungen für einen krönenden Abschluß zu treffen. Zur gleichen Zeit traten die Radler ihren Rückweg an.



Radfahren bei schönem Wetter, eine Wonne!

Am Schützenhaus Kleinendorf angekommen, wurden Sie herzlich begrüßt. Die durstigen Gemüter erhielten reichlich vom kühlen Blonden. Schnell verbreitete sich der Duft gegrillter Bratwürstchen rund um den Schützenplatz. Zur Erinnerung an den tollen Tag stellten sich alle zu einem Gemeinschaftsfoto auf.



Die Radler

Bei Bratwurst, Kraut- und Kartoffelsalat ließ man es sich gut gehen. Der Grillmeister Reinhard Wiegmann hatte alles zum Besten gerichtet. Wie bei den vergangenen Veranstaltungen der "Alten Garde" konnte Reinhard Wiegmann sein Organisationstalent unter Beweis stellen. Ihm wurde von allen Teilnehmern ein Lob für den gelungenen Nachmittag ausgesprochen.



Reinhard Wiegmann in seinem Element

Kleinendorfer Dorfpokalschießen war ein voller Erfolg!

Sonntag, 3. Oktober

Am vergangenen Sonntag, dem Tag der Deutschen Einheit fand auch in diesem Jahr wieder das Kleinendorfer Dorfpokalschießen im Schützenhaus statt. Hier konnten sich alle Vereine, Clubs oder sonstige Gruppen oder Vereinigungen am spannenden Wettkampf um Mannschafts- oder Einzelwanderpokal beteiligen. In diesem Jahr meldeten sich drei neue Mannschaften am Start, so daß somit die Beteiligung an dieser Veranstaltung wieder deutlich stieg.

Gegen 13.30 Uhr versammelten sich die Mannschaften um die Startreihenfolge auszulosen. Eine Mannschaft bestand aus mindestens fünf, maximal aber sieben Schützen, wobei die fünf besten Schützen einer Mannschaft in die Wertung kamen. Es wurden fünf Schüsse abgegeben, von denen die ersten zwei angesagt wurden. In die Auswertung gelangten die vier besten Schüsse.

Die Siegerehrung nahm in diesem Jahr der stellvertretende Vorsitzende Hermann Buchholz vor. Sein besonderer Gruß galt den amtierenden Majestätenpaar Marion und Martin Rosenbohm sowie dem Jungkönig Carsten Detering und seiner Jungkönigin Lisa Genz, die von Hermann Buchholz einen Blumenstrauß erhielt, da sie genau einen Tag zuvor in Offelten Jungkreiskönigin wurde.



Die erfolgreichen Schützen samt Majestätenpaare.

Von oben links Reinhard Bollhorst, Margret Hopmann, Karl-Heinz Langhorst, Martin Bödecker, Majestätenpaar Martin und Marion Rosenbohm, Jungkönig Carsten Detering und Jungkönigin Lisa Genz, stellvertretender Vorsitzende Hermann Buchholz.

Von unten links Jörg Mittag, Günter Brockschmidt, Sandra Klostermeier

Die Sieger in der Mannschaftswertung des letzten Jahres, die 2. Kompanie des Schützenvereins, konnten den Mannschaftspokal in diesem Jahr nicht verteidigen. Sie

erreichten mit einem Gesamtergebnis von 171 Ringen den dritten Platz. Der zweite Platz in der Gruppenwertung erreichte die Mannschaft "Kranführer Am Museumshof", die ebenfalls ein Gesamtergebnis von 171 Ringen erreichten. Als Sieger des Dorfwanderpokals hingegen konnten sich in diesem Jahr die Heimatfreunde Kleinendorf durchsetzen. Sie erreichten in der Wertung ein Gesamtergebnis von 173 Ringen. In der Mannschaft schossen Reinhard Bollhorst, Margret Hopmann, Karl-Heinz Langhorst, Martin Bödecker, Jörg Mittag und Walter Behring.

Bester Einzelschütze im Jahr 2003 war Thomas Kröger, er konnte aber ebenfalls den Pokal nicht verteidigen. Es gab insgesamt sechs Schützen, denen es gelang, eine Ringzahl von 38 zu schießen, und auch hier mußte wieder die 10er-Wertung die Reihenfolge festlegen. Hermann Buchholz beglückwünschte Stefan Koch zum 6. Platz, Jörn Brockschmidt zum 5. Platz und Björn Tappe zum vierten Platz. Jeweils Plaketten erhielten: Wilfried Brockschmidt für den dritten Platz, Sandra Klostermeier für den 2. Platz und als Erstplatzierter und somit Pokalgewinner ging Günter Brockschmidt hervor.

Zum Abschluss dankte Hermann Buchholz allen Helfern der Damenabteilung, der Sportschützen und dem Festausschuß für die Ausrichtung des Tages.

Laute Rufe nach Hartmut

Wochenende 06. Und 07. November

An diesem Wochenende trafen sich die Spielleute des Kleinendorfer Spielmannszuges um 12:30 Uhr am Schützenhaus in Kleinendorf. Nachdem das Gepäck, die Instrumente und die Verpflegung verstaut waren, startete man mit mehreren PKW's in Richtung Rödinghausen.

Dort in der Jugendherberge angekommen, wurden gegen 14:00 Uhr die Zimmer verteilt und wie in einer Jugendherberge üblich, die Betten selbst bezogen. Nachdem das Nachtlager bereit ist und die erste Aufregung gerade bei den jüngeren Teilnehmern verflogen war, startete man um 15:00 Uhr mit dem Einüben eines neuen Musikstücks. Da es gerade für die Flötenspieler wichtig ist, immer genügend Luft zu haben, bot Christina Hauebaum aus Lemgo ab 17:00 Uhr ein Seminar in Sachen Atemtechnik an. Mit dem Aufblasen von Luftballons wurde die Bauchatmung geübt. Auf der Terrasse der Herberge stellte man sich auf, um über ganz Rödinghausen den Ruf nach "Hartmut" erschallen zu lassen. Auch wenn diese lautstarken Rufe die einheimische Bevölkerung verunsichert haben sollte, so boten sie doch eine gute Unterstützung der Bauchatemtechnik. Mit dem Wattepusten trainierte man ein gleichmäßiges Ausatmen in spielerischer Weise.



lautes "Hartmut"-Rufen der Flötenspieler und -spielerinnen schallt über Rödinghausen.

Die Trommler waren während dieser Zeit in anderen Räumlichkeiten mit ihren Instrumenten aktiv. Bei ihnen ging es um Dynamik und Tempo. Um für neue Musikstücke gewappnet zu sein, studierten sie verschiedene neue Schlagarten ein. Hier sei als Beispiel der "Double Peraddiddle" genannt.

Nach dem Abendessen wechselte das Programm. In einer Bewegungsstunde wurden "Jung und Alt" von Gabi Hagemann auf Trab gebracht. Mit Start- und Stoppspielen, Geschicklichkeits- und Gruppenspielen, ja sogar mit einem Indianertanz konnten alle überschüssigen Kräfte abgebaut werden. Diese Zeit des "Abreagierens" war gerade für die um 22:00 Uhr startende Nachtwanderung sehr wertvoll. Selbst den Spielleuten, die sonst keine Gelegenheit für "Sondermaßnahmen" auslassen, entfernten sich während der Wanderung kaum von der Hauptgruppe. Wie schwierig es ist, eine bei Tageslicht ausgearbeitete Wegstrecke in der Nacht und noch dazu im Wald wiederzufinden, mussten die Planer der Nachtwanderung feststellen. Trotz unbekannten Terrain, schlechter Sicht und kleineren Umwegen konnte diese Abenteuerwanderung jedoch als Erfolg verbucht werden.

Am Samstag startete man gut gestärkt pünktlich um 09:00 Uhr mit dem Musizieren. Um das Erlernte vom Vorabend zu vertiefen, wurden am späten Vormittag nochmals Atemübungen durchgeführt. Bisher hatten Flöten und Trommler immer getrennt geübt. Nach dem Mittagessen trafen sich alle Spieler zu einer Gesamtprobe des neuen Musikstücks.

Da die Zimmer bereits am Vormittag von allen persönlichen Dingen befreit und besenrein übergeben werden mussten, konnte man sich jetzt an das Verstauen aller "Habseligkeiten" in die PKW's machen. Nachdem die zusätzlich erforderlichen Fahrer mit ihren Transportmitteln eingetroffen waren, startete die Auto-Karawane pünktlich um 14:00 Uhr in Richtung Heimat. Nach einer halbstündigen Fahrt wurden die "ermüdeten Krieger" von ihren Familien in Empfang genommen.

Den Organisatoren dieses erfolgreichen Wochenendes kann für ein solch abwechslungsreiches Programm nicht oft genug gedankt werden. Allen Teilnehmern konnte man es vom Gesicht ablesen:

"Es war einfach toll!"

Jungschützenversammlung mit Wahl des neuen Spieß

Sonntag, 07. November



Gratulation dem neuen Spieß

v.l. Christian Windhorst, Stephan Drunagel, Marc Tempelmeier u. Carsten Detering

Zu Beginn der Versammlung der Kleinendorfer Jungschützen begrüßte Marc Tempelmeier das amtierende Jungschützenkönigspaar Carsten Detering und Lisa Genz. In einem kurzen Rückblick ließ Tempelmeier das Jahr nochmals Revue passieren. Das Schützenfest war gut gelaufen. Allerdings waren in den vergangenen Jahren mehr Jungschützen zum Fest angetreten. Eine finanzielle Lücke war durch ein zu lockeres Verhalten beim Kassieren der "Eintrittsgelder" in die Jungschützenecke entstanden. Dies dürfe sich mit Rücksicht auf die Kasse nicht wiederholen.

Als besonders lobenswert stellte er den Ausflug nach Helgoland dar. Trotz vieler Anmeldungen seien doch noch einige kurzfristig abgesprungen. Hier werde bei zukünftigen Veranstaltung eine Sicherung der Anmeldung durch eine Vorauszahlung stattfinden. Alles in Allem, besonders durch den problemlosen Ablauf und eine sehr gute Disziplin, sei es ein super Ausflug gewesen.

Beim Fußballturnier in Tonnenheide ist man sportlich nicht ganz auf der Höhe gewesen, in der Meterwertung konnte man sich aber erfolgreich durchsetzen und ein 50-Liter-Faß Barre sichern.

Das sportliche Event in Steinbrink war leider durch die Kleinendorfer nur schwach vertreten und man habe daher nur schlecht abgeschnitten.

Die Teilnahme an den Schützenfesten der Nachbarvereine war zu gering. Hier wünschte sich Marc für das kommende Jahr eine bessere Beteiligung.

Beim Dorfpokal konnten ein 4. (Mögepilse) und ein 16. Platz (Jungschützen) belegt werden.

In der Versammlung stand der Spieß zur Wahl. Die Leitung der Wahl wurde von einem Mitglied des Hauptvorstandes, Jörn Brockschmidt, übernommen. Stephan Drunagel wurde einstimmig von der Versammlung gewählt und nahm die Wahl an.



Für den Ausflug im Jahr 2005 wurden verschiedene Vorschläge gemacht. Hier waren neben der Fahrt zum Heidepark Soltau, eine Flossfahrt auf der Weser, ein Tag am Alfter, "Besichtigung" der Düsseldorfer Altstadt, und dem Fischmarkt in Hamburg ebenfalls die Ausstellung einer Miniatureisenbahn (Wunderland) in Hamburg und als sportliche Maßnahme der Besuch der Skihalle in Bottrop genannt.

Von Marc Tempelmeier wurden die noch anstehenden Termine bekannt gegeben.

Für Jungschützen, die noch nicht im Besitz des T-Shirt's sind, wurde hier nochmals der Aufruf gestartet, sich diese bei Christian Windhorst zu besorgen. Ab Januar 2005 werden die Restbestände dann von "Jimmi Junior" verwaltet und natürlich gern vermittelt.

Eine bereits für die Weihnachtszeit geplante Planwagenfahrt wurde auf Ende Januar 2005 verschoben. Ein genauer Termin wird kurzfristig veröffentlicht.

Um 21:30 Uhr wurde die Versammlung geschlossen und Marc Tempelmeier bedankte sich nochmals für die Teilnahme der Anwesenden. Bei einem gemütlichen Abschluß wurden dann so manche Themen nochmals "analysiert" und viele lustige Begebenheiten des Jahres unterhaltend vorgebracht (Lestern macht halt Spaß, nicht wahr?).

Tag der offenen Tür bei der Showband Falcon - Regiment

Samstag, 13. November

Mit dem Motto "One Band - One Sound" lädt das Falcon Regiment Kleinendorf zu einem Tag der offenen Tür am 13. November von 14-18 Uhr im Schützenhaus Kleinendorf ein.

Jeder Interessierte konnte hier einen Einblick in die Arbeit der Showband gewinnen. Selbstverständlich wurden die Mitglieder der "Falken" auch zu bestimmten Zeiten einen Teil ihres schon umfangreichen Repertoires zum Besten geben. Vielleicht können sie dadurch noch eindrucksvoller auf ein tolles Hobby aufmerksam machen, welches sich nur in einer solchen Gemeinschaft erleben lässt.

Gesucht wurden hierbei eventuell neue Mitglieder ab 10 Jahren, die Spaß an der Musik haben und möglichst auch Einstellungen wie Teamgeist, Ausdauer und Geduld mitbringen.

Schließlich war es das Ziel dieser noch jungen Showband, das Publikum zu begeistern, was sie in den letzten drei Jahren ihres Bestehens immer wieder unter Beweis gestellt hat.

Ein "Drum & Buble Corps" - wie es auch in Fachkreisen genannt wird - ist nicht mit einem herkömmlichen Musik - oder Spielmannszug zu vergleichen, da sie neben der Musik auch die Show als Hauptelement aufweist. Auch die verwendeten Instrumente grenzen sich von denen eines normalen Spielmannszuges ab, welches aber nach Aussage der Mitglieder besonders viel Ehrgeiz und Spaß fördert. Schliesslich war es gerade die Idee, etwas Neues und Modernes aufzubauen, warum das Falcon - Regiment aus dem damaligen Spielmanns- und Hörnerzug entstanden ist.

Für die Ausbildung sind professionelle Ausbilder sowie geschulte Jugendbetreuer vor Ort, so dass der Erfolg sicherlich nicht lange auf sich warten lässt! Ziel soll es schliesslich sein, an internationalen Auftritten und Wettkämpfen teilzunehmen und trotzdem der Heimat verbunden zu bleiben. Die Showband Falcon - Regiment aus Kleinendorf bietet also Spaß, viele Events, Auftritte, Freundschaft und Halt in einer starken Gemeinschaft, denn das macht einen "Drum & Buble Corps" aus!

Für Leute, die den Tag der offenen Tür nicht wahrnehmen können, bieten sich darüber hinaus die wöchentlichen Proben von jeweils montags und donnerstags von 19.30 - 21.30 Uhr im Schützenhaus Kleinendorf am Museumshof an. Auch dann sind Interessierte und Neugierige immer gerne gesehen!



Show-Band brillierte in diesem Jahr u.a. auf dem Rahdener Stadtfest.

Archiv-Foto: Arwed Busse

"Alte Garde" wurde reich bedacht

Samstag, 04. Dezember



Gruppenaufnahme mit Geehrten, Majestäten und Vorstand

Ein festlich geschmücktes Schützenhaus lockte viele der "Altgardisten" und deren Frauen zu Kaffee, Kuchen und viel Kurzweil an.

Der Major der "Alten Garde", Willi Schmidt, begrüßte die älteren Mitglieder des Schützenvereins Kleinendorf auf das Herzlichste. Weiter bedankte er sich bei den amtierenden Majestäten des Vereins für ihr Kommen. Nach einem kleinen Überblick, was an diesem Nachmittag zu erwarten war, wurde die Kaffeetafel eröffnet.

Eine besondere Ehrung erfuhren Mariechen Salge und Fritz Haider. Willi Schmidt übereichte den beiden ältesten Teilnehmern der Adventsfeier ein kleines Präsent.



Mariechen Salge und Fritz Haider, die ältesten Teilnehmer der Adventsfeier

Die weihnachtliche Stimmung wurde zum einen durch die tolle Dekoration und zum Anderen durch die besinnliche Musik der beiden Gitarristen Helmut Anders und Bianca Rödiger herbeigezaubert. Auf den Tischen bereitgelegte Blätter mit den bekanntesten Liedern luden zum Mitsingen ein.

Pastor Thünemann stellte in seiner Ansprache die Bräuche zum 04. Dezember, dem Barbara - Tag vor. Eine schöne Sitte sei es in verschiedenen Familien, an diesem Tag Zweige von Obstbäumen in eine Vase zu stellen. Diese blühen dann passend zum Weihnachtsfest auf. In einigen Familien sucht sich jedes Familienmitglied einen Zweig aus und wessen Zweig als erstes erblüht, darf am Weihnachtsabend zuerst die Geschenke auspacken.

Im Anschluß griff der Pastor ebenfalls zur Gitarre und beteiligte sich an der musikalischen Untermalung mit den schönsten Weihnachtsliedern.



Gitarrenmusik von Bianca, Helmut und Pastor Thünemann

Mit einem prallgefülltem Sack, einer Rute und mit langem Bart erschien unerwartet der Nikolaus. Etwas geschwächt von der langen Anreise holte er sich Hartmut Thielemann zur Unterstützung herbei. Gemeinsam verteilten sie kleine Geschenke an die "Altgardisten", nicht ohne sich bei vielen nach begangenen Untaten zu erkundigen. Hin und wieder kam hier auch die Rute zum Einsatz.



Der Nikolaus (A.Schlottmann) mit Knecht Hartmut

Der Spielmannszug Kleinendorf hatte zu diesem feierlichen Anlaß ein spezielles Programm zusammen gestellt. Mit vielen neuen Mitspielern konnten sie ihr Können unter Beweis stellen und wurden mit viel Applaus bedacht.

Grenzpokal für Kleinendorfer Jungschützen

Sonntag, 12. Dezember

Die Kleinendorfer Jungschützen hatten zum Grenzpokalschießen am 12. Dezember 2004 in das Schützenhaus Kleinendorf eingeladen. Die Jungschützen aus Sielhorst, Pr.Ströhen und Wehe waren dieser Einladung gern gefolgt. 6 Mannschaften gingen um 14:00 Uhr um den begehrten Grenzpokal an den Start. Nach einem spannenden Wettkampf ging es dann an die Auswertung der Scheiben. Hier wurde schnell klar, für den Pokal des besten Einzelschützen mussten zwei Schützen in einem Stechen ihr Können beweisen stellen.

Um 17:30 Uhr rief Marc Tempelmeier, "Chef" der Kleinendorfer Jungschützen, zur Siegerehrung. Den 3. Platz im Kampf um den Grenzpokal erreichte die Mannschaft Kleinendorf II.

Auf dem 2. Platz folgte die Mannschaft aus Sielhorst.

Als Sieger des Schießens konnte Kleinendorf I mit nur einem Ring Vorsprung den Wanderpokal nach langen Jahren wieder einmal nach Kleinendorf zurückholen.



Gruppenaufnahme aller Mannschaften und der Sieger

Den Pokal für die beste Schützin ging an die amtierende Jungschützen- und Kreisjungschützenkönigin Lisa Genz aus Kleinendorf. Aus dem Stechen der beiden besten Schützen ging Jens Möhring aus Pr.Ströhen mit 2 Ring Vorsprung vor Björn Tappe als Sieger des "Herren"-Pokals hervor.

Im Anschluß an die Siegerehrung bedankte sich Marc Tempelmeier nochmals bei Allen für die rege Teilnahme. Für einen besinnlichen Abschluß sei noch genügend Zeit und ein Jeder gern gesehen.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 72

Stand: 29. Dezember 2023